

Niederschrift

Gremium	Sitzung - StBV/Z007(IV)/05			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	Donnerstag, 09.06.2005	Landtagsgebäude, Domplatz Raum A2 41	13:00Uhr	13:55Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Beschlussvorlagen
 - 3.1 DS0239/05 Universitätsplatz-Verkehrslösung / Tunnel - Erhöhung des Kostenrahmens UA 2.63003-35. lfd. Nr. 17
 - 3.1.1 DS0239/05/1 Antrag des Finanz- und Grundstücksausschusses

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Gerhard Ruden

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Falko Balzer

Stadtrat Walter Meinecke

Stadträtin Sabine Paqué

Stadtrat Reinhard Stern

Stadtrat Wolfgang Wähnel

Stadtrat Hans-Jürgen Zentgraf

Beratende Mitglieder

Stadtrat Michael Stage

Geschäftsführung

Frau Hannelore Kirstein

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Olaf Czogalla

Stadtrat Bernd Krause

vertreten durch SR Cahnel

vertreten durch SR Zimmer

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stadtrat Ruden eröffnete die Sitzung, begrüßte die Mitglieder des Ausschusses und Vertreter der Verwaltung. Er stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

3. Beschlussvorlagen

3.1. DS0239/05 Universitätsplatz-Verkehrslösung / Tunnel - Erhöhung des Kostenrahmens UA 2.63003-35. lfd. Nr. 17

Herr Gebhardt (Amt 66) führte zur Drucksache ein. Er legte die Gründe der Kostenerhöhung dar.

Stadtrat Ruden hinterfragte den Stand des Fördermittelbescheides.

Herr Gebhardt (Amt 66) teilte mit, dass der Antrag auf Erhöhung der Fördermittel bereits beim Landesverwaltungsamt in Halle umfassend geprüft werde. Einzelne tabellarische Zusammenfassungen wurden dem LVwA nachgereicht. Die Bescheidung steht noch aus.

Stadtrat Zentgraf kritisierte, dass der Stadtrat nicht bereits früher über eine anstehende Kostenerhöhung informiert wurde, da die Richtlinie ZTV-Ing. (zusätzliche Technische Vertragsbedingungen) bereits im Jahr 2003 eingeführt wurde.

Herr Gebhardt (Amt 66) erläuterte hierzu, dass eine Genehmigung des Fördermittelgebers eingeholt wurde, um die ZTV-Ing. nicht neu in die umfangreichen Planungsunterlagen einarbeiten zu müssen. Die ZTV-Ing. wurde Vertragsbestandteil des Bauvertrages.

Stadtrat Balzer sprach sich dafür aus, dem Ausschuss StBV zukünftig Informationen über Zwischenstände zu geben. Man hätte davon ausgehen können, dass die Felshorizonte nicht einheitlich angetroffen werden. Angebote zu Alternativplanungen hätten eingeholt werden

müssen. Eine Ausschreibung alternativer Gründungsvarianten würde bei der Wertung zu Problemen führen.

Stadtrat Stern bedauert, dass das Baugrundgutachten zum Theater nicht herangezogen worden ist. Die Mehrkosten sollten in den einzelnen Positionen für die Hauptgewerke spezifiziert werden und dem StBV zur Information gegeben werden.

Stadtrat Wähnelt schließt sich der Forderung an. Da die Fördersumme festgesetzt ist werden die Mehrkosten dem Auftraggeber in Rechnung gestellt. Er befürchtet, dass Einsparungen zu Lasten der Grün-Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen vorgenommen werden.

Herr Kaleschky (Bg VI): Dies ist im GVFG-Bereich nicht so. Dort können ergänzende Anträge bewilligt werden. Es wird keine Reduzierung der Grundfestlegungen des Planfeststellungsbeschlusses geben.

Herr Gebhardt (Amt 66): Im Planfeststellungsbeschluss ist die Pflanzbindung festgelegt. In diesem Jahr werden Grünpflanzungen auf dem Theatervorplatz und die straßenbegleitenden Maßnahmen im Kreis realisiert.

Stadtrat Wähnelt fragte nach, wann die Radwegführung Strecke Gustav-Adolf-Straße / Einmündung Listemannstraße im Ausschuss diskutiert wird.

Herr Kaleschky (Bg VI) teilte mit, dass die Radwegbenutzungspflicht dort weggenommen wurde.

Auf Nachfrage von **Stadtrat Stern** erklärte **Herr Gebhardt** (Amt 66), dass erst seit einem Jahr bei VOB-Ausschreibungen die Stoffpreisgleitklausel für Stahl vertraglich vereinbart wird. Die Vereinbarung der Stoffpreisgleitklausel entspricht den Vorgaben des Landes Sachsen-Anhalt.

Stadtrat Canehl schlug im Rahmen von Kosteneinsparungen vor, die Maßnahme Abfahrt MD Ring / Albert- Vater-Straße zurück zu stellen und auf Kunst am Bau zu verzichten.

Herr Gebhardt (Amt 66): Kunst am Bau ist nicht Bestandteil der Maßnahme „Umgestaltung des Universitätsplatzes“. Für das Projekt „Abfahrt Magdeburger Ring / Albert-Vater-Straße“ erfolgt bis auf weiteres keine Ausschreibung, da hier die GVFG-Einnahmen nicht gesichert sind. Da der städtische Finanzierungsanteil im Haushalt gleich Null ist, kann diese Maßnahme zu keiner Kostendeckung herangezogen werden.

Stadtrat Stern stellte den Antrag:

Im Rahmen der Gesamtkostensteigerung zur Maßnahme – Tunnel Uniplatz – ist eine Prüfung der Aufstellung des Kunstwerkes am Uniplatz durch die Verwaltung vorzunehmen.
Eine Information ist dem StBV zuzuleiten.

Abstimmung zum Antrag: 7 - 0 - 2

Stadtrat Ruden verlas den Änderungsantrag des FG-Ausschusses und ließ über den Änderungsantrag abstimmen.

Abstimmung zum Änderungsantrag DS0239/05/1: 7 - 0 - 2

Abstimmung zur Drucksache unter Beachtung der Anträge: 5 - 1 - 3

13.55 Uhr Ende der Sitzung.

3.1.1. DS0239/05/1 Antrag des Finanz- und Grundstücksausschusses

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Gerhard Ruden
Vorsitzende/r

Hannelore Kirstein
Schriftführer/in